



Zukunftssicherheit für Busse im Linienverkehr

**Anforderungskatalog mit
notwendigen Anpassungen**

März 2025



Österreichische
Verkehrswissenschaftliche
Gesellschaft

Der Linienbusverkehr in Österreich steht vor großen Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf die notwendige Umstellung auf emissionsfreie Busse.

Die bestehenden rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen erschweren jedoch den Umstieg. Während die EU mit der CVD-Richtlinie klare Vorgaben macht, gibt es in Österreich noch deutlichen Nachholbedarf. Besonders problematisch sind die mangelnde Planungssicherheit, unzureichende Fördermechanismen und fehlende Standardisierung der (Lade)Infrastruktur.

Um den Linienbusverkehr zukunftssicher zu gestalten, braucht es daher strukturelle Anpassungen in den Vergabe- und Förderprozessen.



Ziele

Finanzielle Planungssicherheit für Verkehrsunternehmen gewährleisten

Standardisierung und Infrastrukturmaßnahmen vorantreiben

Rechtliche Rahmenbedingungen für emissionsfreien Busverkehr verbessern

Über die ÖVG

Die Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (ÖVG) ist eine unabhängige Plattform für den Austausch von Wissen, Ideen und Best Practices im Bereich Verkehr und Mobilität. Als Netzwerk von Experten und Expertinnen, Unternehmen und Institutionen fördert die ÖVG den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Mit Arbeitskreisen, Veranstaltungen und Publikationen bietet die ÖVG praxisorientierte Lösungsansätze für aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Mobilitätsbranche. Ziel der ÖVG ist es, nachhaltige und innovative Entwicklungen im Verkehrswesen aktiv zu begleiten und voranzutreiben.

Der Anforderungskatalog

Die Rahmenbedingungen für Verkehrsdiensteverträge im Linienbusverkehr bedürfen einer Überarbeitung, daher sollte(n)

- 1** eine bundeseinheitliche Rahmenrichtlinie einen Rahmen für die Art der Ausschreibung und die Inhalte von Verkehrsdiensten im Linienbusverkehr vorgeben
- 2** die in der CVD-Richtlinie enthaltenen Ziele für den Umstieg auf emissionsarme Busse im Linienverkehr innerhalb des o.a. Rahmens vorgeben
- 3** Ausnahmen die Umsetzung ermöglichen, um eine einfache Umsetzung des Umstiegs auf emissionsfreie Busse im Linienverkehr zu ermöglichen
- 4** das Vergaberecht an diese Notwendigkeiten angepasst werden.

Die CVD-Richtlinie der EU legt den Fokus auf emissionsfreie Busse im Linienverkehr. Österreich hat im Vergleich zu anderen EU-Ländern relativ wenig emissionsfreie Busse im Linienverkehr im Einsatz, daher brauchen die Busverkehrsunternehmen

1

Mehr langfristige Planungssicherheit betreffend emissionsfreie Busse

2

Ausweitung der Möglichkeiten der Vorfinanzierung von emissionsfreien Fahrzeugen und dafür erforderlicher (Lade)Infrastruktur

3

Verkehrsdiensteverträge mit 15jähriger Laufzeit für emissionsfreie Busse im Linienverkehr

4

Berücksichtigung von Kostensteigerungen bei elektrischer Energie in den Verkehrsdiensteverträgen

5

Einheitliche Normung und Standards für (Lade)Infrastrukturanlagen für emissionsfreie Busse

6

Förderungen für emissionsfreie Busse müssen:

- a. entsprechend dotiert sein,
- b. die Förderquote muss den Umstieg auf emissionsfreie Busse unterstützen,
- c. steuerliche Erleichterungen enthalten,
- d. alternative Finanzierungsmodelle (Leasing, Miete) einbeziehen,
- e. einfache Antragstellung,
- f. rasche Förderentscheidung,
- g. gleiche Chancen für alle Antragsteller,
- h. längere Fristen zwischen Förderzusage und erforderlicher Umsetzung, um die Lieferzeiten der Hersteller emissionsfreier Busse zu berücksichtigen,
- i. Investitionen in die (Lade)Infrastruktur einbeziehen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

Phone +43 1 587 9727

Website www.oevg.at

Email office@oevg.at